

Pressemitteilung

ZIA sieht Müller auf dem Weg zu mehr Vernunft statt ideologischem Aktionismus

Berlin, 02.10.2019 – Der ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss, Spitzenverband der Immobilienwirtschaft, begrüßt die heute im „Tagesspiegel“ zitierten Äußerungen von Berlins Regierendem Bürgermeister Michael Müller. Er hatte sich im ZIA-Hauptstadtstudio, dem Video-Kanal des ZIA, zu mehr Neubau in Berlin bekannt.

Der Sprecher der ZIA-Region Ost, Niclas Karoff, sagte: „Dass der Regierende Bürgermeister davon spricht, den Mietendeckel zu einem Mietemoratorium mit Inflationsausgleich zu machen ist immerhin ein erster richtiger Schritt, aber nach wie vor stellt sich nicht nur die Frage der Verfassungsmäßigkeit, sondern auch der Auswirkungen für Mieter und Vermieter.“

Müller hatte sich im Interview von der Idee des gegenwärtigen Gesetzentwurfs distanziert und gesagt, ein Mietendeckel werde in der gegenwärtigen Form des Gesetzentwurfs nicht kommen. „Es läuft auf ein Mietemoratorium raus, mit einem Inflationsausgleich, aber ohne Absenkung“ stellte Müller klar.

Er hatte im Interview ausdrücklich auch das Engagement von privaten Wohnungsbaufirmen begrüßt. „Wir brauchen private Partner und von daher ist es mir wichtig, dass sie eine Chance haben zu einer schnellen Genehmigung zu kommen, dass Grundstücke zur Verfügung gestellt werden, auch für eine Mischung von Wohnen und Gewerbe.“ Es sei völlig verständlich, dass private Anbieter auch Renditen erwirtschaften wollen, so Müller weiter.

Karoff sieht in den Ansichten Müllers eine Wende hin zu Vernunft. „Es tut gut, diese Aussagen des Regierenden Bürgermeisters zu hören.“ Auch bei anderen Initiativen

wie der Abschaffung der Umlagefähigkeit der Grundsteuer oder auch bei Überlegungen für eine Gewerbemietenbremse müsse wieder Vernunft statt ideologischer Aktivismus einkehren, so Karoff weiter. „Wichtig wäre es, wenn sich der Regierende Bürgermeister mit seiner Meinung nun auch endlich gegen die Wohnungsbau-verhindernden Ansichten seiner Koalitionspartner durchsetzen würde“, so Karoff.

Das vollständige ZIA-Hauptstadtstudio-Interview mit dem Regierenden Bürgermeister sehen Sie hier: <https://youtu.be/o52P2UpcaY>

Der ZIA

Der Zentrale Immobilien Ausschuss e.V. (ZIA) ist der Spitzenverband der Immobilienwirtschaft. Er spricht durch seine Mitglieder, darunter 28 Verbände, für rund 37.000 Unternehmen der Branche entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Der ZIA gibt der Immobilienwirtschaft in ihrer ganzen Vielfalt eine umfassende und einheitliche Interessenvertretung, die ihrer Bedeutung für die Volkswirtschaft entspricht. Als Unternehmer- und Verbändeverband verleiht er der gesamten Immobilienwirtschaft eine Stimme auf nationaler und europäischer Ebene – und im Bundesverband der deutschen Industrie (BDI). Präsident des Verbandes ist Dr. Andreas Mattner.

Kontakt

Jens Teschke
ZIA Zentraler Immobilien Ausschuss e.V.
Leipziger Platz 9
10117 Berlin
Tel.: 030/20 21 585 17
E-Mail: jens.teschke@zia-deutschland.de
Internet: www.zia-deutschland.de